

Viele wollen aktiv werden für Arten- und Tierschutz

Naturschutzbund Ellwanger Ortsgruppe startet die Aktion „Ich blüh auf“ zum Insekten- und Vogelschutz.

Ellwangen. Am Wochenende startete die Ortsgruppe des NABU auf dem Wochenmarkt und beim verkaufsoffenen Sonntag die Aktion „Ich blüh auf“. Mit einem Informations- und Verkaufsstand informierten die Mitglieder über Insekten- und Vogelschutz.

Der entsprechende Slogan „Damit es wieder summt, brummt und zwitschert“ war an beiden Aktionstagen Programm: Um den blau weißen NABU-Stand brumnte es wie um einen Bienenstock. Naturliebhaber informierten sich, was sie gegen das große Insekten- und Vogelsterben selbst tun könnten. Eine Palette mit 50 unterschiedlichen Nistkästen wartete auf Abnehmer. Anleitungen zum Selbst-

bauen lagen bereit und fanden ebenso großes Interesse wie die unterschiedlichsten Blumensamenmischungen. Viele wollten der Natur und ihren Bewohnern etwas Gutes tun. Ob im Kleinen, wie eine Interessentin, die auf ihrem Balkon in Kübeln Wildblumensamen aussäen wollte, oder eine Bäuerin, die ihren Hof zu Blumenwiesen umgestalten möchte – alle konnten sich auf das fundierte Fachwissen der NABU-Mitglieder verlassen.

Sabine und Gerd Helmle aus Ellwangen hatten den Stand ziel-sicher angesteuert. Sie wollen ihren Vorgarten zur blühenden Blumenwiese machen. Die Nachbarkinder sollen dabei helfen. Vorbild für viele waren die Blühstreifen, die allen am Bu-

cher Stausee im letzten Jahr entgegen leuchteten.

Mischungen zum Aussäen gab es für unterschiedliche Ansprüche: Schmetterlings- oder Wildbienenwiese, bunter Saum oder Mischungen von Gräsern und Blumen heimischer Arten.

Nicht nur das Schmetterlings- und Wildbienensterben sorgte für jede Menge Gesprächs- und Diskussionsstoff, auch wie landwirtschaftliche Familienbetriebe zur Verbesserung der Ökologie beitragen können und welche Städte schon begonnen haben „aufzublühen“. Nicht fehlen durfte Ellwangers Storchenvater Helmut Vaas, der die Rückkehr der Störche in ihre Nester verfolgt: „Am Freitag hat mich der Ellwanger Storch verwirrt.



Blumensamenmischungen waren am Samstag und Sonntag der Renner am Stand des Nabu. *Foto: sab*

Zunächst auf dem Ellwanger Nest, konnte ich ihn eine Stunde später auf dem Schwabsberger Rathaus sehen. Am Abend hatte

alles wieder seine Ordnung und der Storch war zurück auf seinem Nest in Ellwangen wie beim Hase und Igel Rennen.“ *sab*